

Medizinische Fachliteratur zur Somatovitaltherapie

Kommentierte Literaturliste (Stand: August 2015)

Mit „Somatovitaltherapie“ wird die Anwendung einer vergleichsweise jungen Technologie bezeichnet, bei welcher der Prozess der Photosynthese nachgestellt wird. Mithilfe einer Lichtquelle (vergleichbar der Sonne) und eines Photosensibilisators (vergleichbar Chlorophyll) wird aus der Umgebungsluft künstlich Singulett-Sauerstoff erzeugt. Dieser fällt noch vor Einatmung in die Normalform von Sauerstoff (Triplet-Zustand) zurück und zeitigt somit in seiner extern produzierten Form keine direkte, eigene Wirkung im Körper. Von therapeutischer Bedeutung ist vielmehr die Photonenenergie, die bei der Rückverwandlung frei wird. Sie wird bei Anwesenheit von Wasser (Einatemluft, intrazelluläres und interstitielles Wasser) durch dieses gebunden und breitet sich über Atmung und Kreislauf wie auch direkt transzellulär ubiquitär im Körper aus.

Die Somatovitaltherapie wurde seit ihrer Erfindung in den 1980ern kontinuierlich erforscht. Die hinsichtlich von Foci und wissenschaftlicher Qualität bunte Summe an Berichten spiegelt die spezifische Geschichte der jungen Technologie wider, die zunächst im kleinen Kreis entwickelt wurde. Von Beginn an befanden sich unter den Anwendungsversuchen auch solche von hohem wissenschaftlichem Niveau und internationaler Einbindung. Seitdem konnte ein fundiertes Wissen geschaffen werden – darunter Praxisbeispiele zu spezifischen Krankheitsbildern und theoretische Hypothesen zur Wirkungsweise.

Inhalt

Kurzüberblick in verschiedenen Sprachen	1
Peer-reviewed Aufsätze (* pubmed-gelistet)	2
Doktorarbeiten	4
Grundlagenliteratur	5
Zeitschriftenbeiträge (non peer-reviewed)	6
Beobachtungen aus der klinischen Praxis	6
Erfahrungsmedizinische Betrachtungen zu einzelnen Krankheitsbildern bzw. funktionellen Beschwerden	7
Theoretische Erörterungen (Einzelaspekte)	8

Kurzüberblick in verschiedenen Sprachen

Airnergy (Hrsg.), *Die Somatovitaltherapie* (Flyer). Online: <<http://www.somatovitaltherapie.com>>

Der Flyer bietet einen Kurzüberblick über die Therapie. Er ist online in verschiedenen Sprachen abrufbar und eignet sich sowohl für Forscher im internationalen Umfeld als auch für praktisch arbeitende Therapeuten mit einer multikulturellen Klientel, um eine erste Orientierung über die Therapie zu gewinnen und/oder zu vermitteln.

Peer-reviewed Aufsätze (* pubmed-gelistet)

- * Hulten, Lillemor Mattsson; Holmström, Marc; Soussi, Bassam, „Harmful singlet oxygen can be helpful“. *Free Radical Biology & Medicine*, 27, 11/12, 1999 (1203–1207) [PMID 10641712]

Die Laborstudie untersucht die Wirkung der Bestrahlung von humanen Monozyten mit Photonenenergie,¹ die im Moment des Rückfalls von Singulett-Sauerstoff in den Grundzustand ausgesendet wird. Gemessen wird die Wirkung als Zunahme der Isoluminol-verstärkten Chemilumineszenz der Zellen. Die Studie belegt ein „... up to 60% decrease in the secretion of ROS after 2-min illumination of the monocytes stimulated with phorbol myristate acetate (PMA). The results provide in vitro documentation of the utility of singlet oxygen energy [d.h. Photonenenergie] in modifying cellular behaviour.“

Der Erfolg der Studie war Ausgangspunkt weiterer Studien zur Bedeutung jener Photonenenergie – Grundlage der heute sogenannten „Somatovitalisierung“ – in den Folgejahren, um den positiven Effekt der Behandlung genauer zu eruieren. Die Studie rückte den traditionellen Fokus auf Singulett-Sauerstoff hin auf die Photonenenergie, die im Moment seines unmittelbaren Rückfalls ausgelöst und vom Körper aufgenommen wird. Diese besondere Energie wirkt sich offensichtlich positiv im Sinne einer Verminderung der Ausbildung von Sauerstoffradikalen aus.

- * Lindgard, Ann; et al., „Irradiation at 634 nm releases nitric oxide from human monocytes“. *Lasers in Medical Science*, 22, 1, 2006 (30–36) [PMID 17120165]

Die Laborstudie untersucht die Bedeutung von Photonenenergie auf die Freisetzung von Stickstoffmonoxid (NO) und intrazellulären Sauerstoffradikalen sowie die Aktivierung der Stickstoffmonoxid-Synthase (iNOS und eNOS) bei humanen Monozyten. Die Messung erfolgte anhand der ausgelösten Chemilumineszenz (NO, intrazelluläre ROS, ATP zwecks Ermittlung der Zellebensfähigkeit) und Polymerase-Kettenreaktion (iNOS, eNOS). „Irradiation [d.h. Bestrahlung mit Photonenenergie] resulted in elevated levels of NO but had no effect on iNOS or eNOS. Irradiation also caused a decrease in levels of intracellular ROS and had no effect on cell viability. Our studies indicate that irradiation at 634 nm releases NO, possibly from a preformed store, and reduces the production of intracellular ROS without affecting cell viability. Irradiation at 634 nm may have a wide range of clinical applications, including a reduction in oxidative stress-mediated injury in the vasculature.“

Im Rahmen dieser Literaturliste werden zwecks besseren Verständnisses generell die folgenden Fachbegriffe verwendet, auch wenn sie erst zu einem späteren Zeitpunkt entstanden sind bzw. sich erst später verbreiteten (Definitionen entnommen aus: Jung & Jung, 2013).

Biophotonen: Lichtquanten als Teil der ultraschwachen Photonenemission (UPE) biologischer Herkunft. Von der Biolumineszenz sich durch ihre um mehrere Größenordnungen geringere Intensität und durch ihre sehr geringe Quantenausbeute unterscheidend.

Photon: Kleinste Menge an elektromagnetischer Strahlung; Lichtportion, entstehend durch die elementare Anregung eines elektromagnetischen Feldes; Erzeugung meist durch Übergänge (Quantensprünge) von Elektronen zwischen verschiedenen Zuständen, aber auch bei nuklearen Übergängen oder durch Fluktuation in einem elektromagnetischen Feld.

Photonenenergie: Energie eines Photons.

Somatovitalisierung: Allgemeiner Vorgang der Inkorporation (Einverleibung) von energiereichen Photonen, gewonnen mittels des Somatovitalprinzips, über die Atmung, die Haut oder den Magen, wo sie entweder direkt vor Ort wirken, sich transzellulär oder über das Gefäßsystem ubiquitär im Körper verbreiten und damit in den Stoffwechsel jeder einzelnen Körperzelle eingreifen.

- , * „Preservation of rat skeletal muscle energy metabolism by illumination“. *Life Sciences*, 72, 23, 2003 (2649–2658) [PMID 12672510]

Die Laborstudie aus der experimentellen Veterinärchirurgie untersucht die Wirkung der Photonenenergie auf den Energiestatus (HEP) von Muskelpräparaten (*in vitro*, Vergleichsstudie). Muskelgewebe vom Rectus femoris von Sprague-Dawley-Ratten wurde über fünf Stunden unterschiedlich konserviert (Salzlösung, Perfadex-Lösung, Photonen-bestrahlte Salzlösung, Photonen-bestrahlte Perfadex-Lösung, Kontrollgruppe). Die Messung erfolgte mittels Magnetresonanztomographie (^{31}P -NMR) und belegte einen deutlich besseren Energiestatus der Muskelzellen (ATP, PCr) im Falle von Photonenenergie-bestrahlter Konservierungslösung: „... there were higher ($p = 0.003$) ATP in the SOE illuminated groups (4.61 [$\mu\text{mol/g}$]) compared with the non-illuminated groups (2.73 [$\mu\text{mol/g}$]). The PCr was also higher ($p < 0.0001$) in the SOE illuminated groups (1.89 [$\mu\text{mol/g}$]) compared with the non-illuminated groups (0.18 [$\mu\text{mol/g}$]). ... Illumination with SOE at 634 nm improved the preservation potential [von HEP im Muskelgewebe während 5-stündiger Ischämie] in terms of a positive effect on the energy status of the muscle cell.“

- Lukes, D. J.; et al., „Singlet oxygen energy illumination during ischemia preserves high-energy phosphates in a concordant heart xenotransplantation model“. *Laser Physics*, 13, 1, 2003 (84–90)

Die Studie aus der experimentellen Veterinärchirurgie untersucht die Wirkung von Photonenenergie auf den Energiestatus (HEP) von konkordanten Herztransplantaten (*in vivo*, Vergleichsstudie mit 2 Experimenten). Im Experiment 1 wurden 15 Lewis-Ratten unterschiedlich konservierte Fremdhertztransplantate (Bestrahlung von NaCl und der Transplantate über 10 min vor Reperfusion; Bestrahlung des während der Explantation verwendeten NaCl; u.a.) von Syrischen Goldhamstern eingepflanzt. Über die folgenden 4 Tage wurden die Transplantatgewebe täglich mit Magnetresonanztomographie (^{31}P -NMR) hinsichtlich der Menge an Energie (HEP) untersucht (PCr/ β -ATP-Verhältnis). Die Transplantate, die vor Reperfusion bestrahlt wurden, wiesen einen deutlich höheren Energiestatus auf: „The PCr/ β -ATP ratio of the illuminated grafts on day 1 was 39% higher ($p = 0,002$ vs. Grp. 1; 1.99 ± 0.12 vs. 1.43 ± 0.08 ; mean \pm SEM) and similar to the baseline values *in situ*, 1.80 ± 0.08 .“ Mit dem Experiment wurde erstmals *in vivo* die Bedeutung der Photonen-Bestrahlung auf Transplantate hinsichtlich der Aufrechterhaltung ihres Energiestatus aufgezeigt.

- , * „Singlet oxygen energy illumination during moderate cold ischemia prolongs the survival of concordant hamster xeno-heart transplants“. *Transplantation Proceedings*, 37, 2005 (518–520) [PMID 15808696]

Die Studie aus der experimentellen Veterinärchirurgie untersucht die Wirkung von Aktivierungs-Bestrahlung (Photonenenergie) auf die Funktions- und Überlebensfähigkeit von Herztransplantationen (*in vivo*, Vergleichsstudie). 18 Herzen von Syrischen Goldhamstern wurden vor ihrer Einpflanzung in Lewis-Ratten über 8 Stunden in Kochsalzlösung konserviert (kalte Ischämie). Die Transplantate der Hauptgruppe wurden derweil alle 30 min über jeweils 10 min vor der Reperfusion bestrahlt, die der Kontrollgruppe nicht. Die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Transplantate alle 6 Stunden im Anschluss ergab den Nachweis der deutlich erhöhten Leistung der bestrahlten Transplantate: „The graft survival of SOE-illuminated ischemic hamster xenografts was 2.34 ± 0.56 versus 1.15 ± 0.37 days in the control group ($P < .05$). All hearts displayed immediate graft function versus 70% in the controls (NS). Furthermore, prolonged survival was seen ($P < .01$).“

- * Lundberg, Jonas; et al., „Improved energetic recovery of skeletal muscle in response to ischemia and reperfusion injury followed by *in vivo* ^{31}P -magnetic resonance spectroscopy“. *Microsurgery*, 22, 4, 2002 (158–164) [PMID 12111981]

Die Studie aus der experimentellen Veterinärchirurgie untersucht die Wirkung von Photonenenergie während Ischämie und während der postischämischen Reperfusion auf den Energiestatus des transplantierten Gewebes (*in vivo*, Vergleichsstudie). 20 Sprague-Dawley-Ratten wurden Rectus femoris-Gewebelappen bis zur Wurzel entnommen, um sie nach ischämischer Behandlung (mit/ ohne Bestrahlung) wieder dorthin zurückzupflanzen. Der Energiestatus wurde darauf nicht-invasiv mittels Magnetresonanztomographie (^{31}P -NMR) gemessen (direkt vor Reperfusion, nach 4 h Ischämie, 1h nach Reperfusion). Die Ergebnisse weisen auf einen vorteilhaften Einfluss der Bestrahlung hin: „After 4 h of ischemia, ATP levels were 72% and 51% of normal control values in the illuminated group and the control group, respectively ($P < 0.05$). After 1 h of postischemic reperfusion, phosphocreatine (PCr) recovered to 79% and adenosine triphosphate (ATP) to 71% in the illuminated group, whereas in the control group, the recovery was 57% and 51%, respectively ($P < 0.05$).“

- * Martusevich, A. A.; Solov'ieva, A. G.; Martusevich, A. K., „Influence of singlet oxygen inhalation on the state of blood pro- and antioxidant systems and energy metabolism“. *Bulletin of Experimental Biology and Medicine*, 156, 1, 2013 (41–43) [PMID 24319725]

Die Studie aus der experimentellen Veterinärmedizin untersucht die Wirkung des Einatmens von Photonenangereicherter Umgebungsluft auf metabolische Prozesse im gesunden Rattenkörper (Vergleichsstudie). Die Hauptgruppe (n=15) der 30 Wistar-Ratten inhalierte täglich für jeweils 10 min energetisierte Umgebungsluft, die Kontrollgruppe atmete ausschliesslich die gewöhnliche Umgebungsluft. Am 10. Tag wurde Blut aus der sublingualen Vene entnommen und hinsichtlich von Oxidoreduktasen (LDH, AIDH), Blutzucker- und Laktatgehalt sowie Oxidantien/Antioxidantien-Gleichgewicht gemessen. Die Ergebnisse weisen auf eine Reorganisation und positive Beeinflussung hin: „... the course of SO inhalations increased antioxidant blood reserve and activity of oxidoreductases (LDH in reverse reaction and AIDH) in healthy animals, which improves adaptive capacities of the body. ... optimized metabolism without excessive stimulation of lipoperoxidation“.

- * Martusevich, A. A.; Martusevich, A. K.; Peretiagin, S. P., „[Specialties of singlet oxygen and ozone inhalations action on lipoperoxidation and antioxidant system of rats blood and tissues]“. *Rossiiskii fiziologicheskii zhurnal imeni I. M. Sechenova*, 99, 9, 2013 (1057–1066) [PMID 25434219]
[In russischer Sprache – wird derzeit übersetzt]
- * Martusevich, A. K.; et al., „Studying the influence of some reactive oxygen species on physical and chemical parameters of blood“. *Biofizika*, 59, 2, 2014 (369–372) [PMID 25702489]
[In russischer Sprache – wird derzeit übersetzt]

Doktorarbeiten

Drexel, Michael Peter, *Untersuchung von quantenmechanischem Licht in biologischen Systemen*. Doktorarbeit, Universität Mainz, 2009

Die interdisziplinär geprägte Arbeit präsentiert verschiedene Facetten der modernen Forschung zu Licht in biologischen Systemen. Nach grundlegenden Angaben zur Geschichte, Elektrodynamik und Quantenmechanik werden zunächst Biophotonen definiert als Photonen, die ihre Herkunft in biologischen Systemen haben. Mit eigens entwickelten Algorithmen werden Biophotonen auf ihren quantenoptischen Charakter hin untersucht und die Erkenntnisse auf verschiedenen Gebieten angewandt. Die neuen Analysemethoden ermöglichen dabei über die Bestimmung der Parameter des quantenmechanischen Lichts in biologischen Systemen hinaus auch den Nachweis von Veränderungen. In Konsequenz bietet sich die Biophotonenana-

lyse als nichtinvasive Diagnostikmethode an. Sie wurde mit der Regulationsdiagnostik von Popp zusätzlich überprüft und findet ebenso ihre Verifizierung im Kohärenzindex.

Als eine Anwendungsmöglichkeit der Biophotonenanalyse ist zum Schluss beispielhaft der Wirkungsnachweis von mit Airnergy-Katalysatoren aktivierter Luft bzw. Wasser aufgeführt. Sowohl die Lichtausstrahlung von Wasser als auch die von Äpfeln zeigt eine vorherige Aktivierung auf.

Lindgard, Ann, *Improved bioenergetic recovery during experimental ischemia and reperfusion by irradiation*. Doktorarbeit, Göteborg Universität, 2007

„In this thesis, we used photons at 634 nm produced from a singlet oxygen system to investigate whether irradiation [d.h. Bestrahlung mit Photonenenergie] improves the bioenergetic status in skeletal muscle and graft hearts and decreases ROS in monocytes, and thus decreases tissue injury.“ Im einzelnen wurden untersucht: „... the effect of irradiation on bioenergetics status ... *in vitro*, ... the effect of irradiation on bioenergetics status ... *in vivo*, ... the effect of irradiation on xenografts ... *in vivo*, ... the effect of irradiation ... in human monocytes ...“. Die Ergebnisse der vier Experimente wurden einzeln publiziert [s.o. peer-reviewed Aufsätze: Lindgard, A. et al. 2003; Lundberg, J. et al 2002; Lukes, D. J. et al. 2003; Lindgard, A. et al. 2006]. Die aufgezeigte Wirkung der Bestrahlung wird abschließend resümiert, „The effect of irradiation is mainly mediated through the inhibition of mitochondrial NADPH oxidase, the main source of ROS. Decreasing the production of ROS during ischemia and reperfusion implicates higher membrane integrity and thus improved viability.“

Lundberg, Jonas, *Energy metabolism in skeletal muscle during ischemia and reperfusion*. Experimental and clinical aspects. Doktorarbeit, Göteborg Universität, 2002

Mikrochirurgische Operationen mit Einschluss von Gewebetransfer erfordern einen Moment ischämischen Zustandes, gefolgt von Reperfusion. „The aim of this thesis was to evaluate the ischemia and reperfusion injury in the clinical and experimental situation with special reference to energy metabolism and to evaluate different treatments using energy metabolites as markers for the degree of injury ...“ – darunter Hypothermie, Konservierungslösungen und Singulett-Sauerstoff [bzw. Photonenenergie]. Bezüglich letztgenannter Methode resümiert der Autor, „Isolated skeletal muscle can be better preserved by illumination with SOE [Photonenenergie]. Furthermore, skeletal muscle ischemia and reperfusion injury in the living animal can be significantly decreased by the illumination with SOE“. Die detaillierten Ergebnisse wurden in mehreren Fachartikeln veröffentlicht [darunter die folgenden peer-reviewed Aufsätze, s.o.: Lindgard, A. et al. 2003; Lundberg, J. et al. 2002].

Grundlagenliteratur

Jung, Klaus; Jung, Dinah, *Handbuch der Somatovitaltherapie*.

Das Handbuch bietet einen Überblick über die Somatovitaltherapie hinsichtlich ihrer theoretischen Grundlagen und der praktischen Erfahrungen, die bisher mit ihr im Einsatz bei Patienten, in der Prävention bei Gesunden und bei Sportlern gemacht wurden. Anschauliche Fallbeschreibungen und ausführliche Dokumentationen liefern die Basis für die wissenschaftlichen Erörterungen, die erstmals detaillierte Hypothesen zur Wirkungsweise der Somatovitaltherapie liefern.

Das Handbuch ist aufgeteilt auf mehrere Bände.

– *Teil I: Wissenschaftliche Grundlagen.* Münster: Monsenstein und Vannerdat, 2013

Mit Aufsätzen zu:

- *Vergleich der Somatovitaltherapie mit herkömmlichen Sauerstofftherapien*
- *Biochemisch-physiologische Grundlagen*
- *Erläuterung der einzelnen Varianten der Somatovitaltherapie (Spiro-, Dermo-, Gastrovitaltherapie)*
- *Glossar von somatovitaltherapeutisch relevanten Fachtermini*

– *Teil II: Studien und Praxiserfahrungen.* Münster: Monsenstein und Vannerdat, 2014

Mit Aufsätzen zu:

- *Therapeutische Ansatzpunkte (Atmung, Selbstheilungskräfte/Biophotonenemission, Singulett-Sauerstoff)*
- *Einsatz zur Unterstützung einzelner Organsysteme (Muskulatur, Haut, Leber)*
- *Einsatz bei funktionellen Beschwerden (Glücksempfinden, Schlafverhalten, Burnout)*
- *Einsatz bei organischen Krankheiten (Diabetes, Hypertonie, COPD, Krebs, MS, Makuladegeneration)*
- *Einsatz im Sport (Trainingsoptimierung, Sportschäden)*
- *Mögliche Erweiterungen der Therapie (u.a. Yoga, physikalische Gefäßtherapie)*

Zeitschriftenbeiträge (non peer-reviewed)

Beobachtungen aus der klinischen Praxis

Avdiunina, A.; Tschernikova, L., [Persönlicher Report]. Übersetzt und von Klaus Jung kommentiert als:

- „Auswirkungen der Inhalation energetisierter Atemluft bei neurologischen Patienten“. *Co' Med*, 08, 2009 (30)
- > *Krankheiten des Nervensystems (Studie mit 14 Patienten)*

Briant, Rolf, „Multidisziplinäre Fachkompetenz zur Optimierung der Knochen- und Weichgeweberegeneration in der Implantologie“. *Implantologie Journal*, 2, 2006 (46–49)

- > *Implantologie-OP-Management: Knochen- und Weichgeweberegeneration, Stressmanagement (Allgemeine Beobachtung im Praxisalltag)*

– „Zellphysiologie – Basis und Strategie regenerativer Prozesse“. *ZWP spezial*, 5, 2005 (20–21)

- > *Oralchirurgie: Heilungszeit, Verminderung von Traumatisierungszeichen (Allgemeine Beobachtung im Praxisalltag)*

Burmann-Urbaneck, Marion; Straube, Hendrik, „Airnergy-Sauerstoff-Therapie im Test. Auswertung einer Patientenbeobachtung“. *Schlafmagazin*, 3, 2004 (46–47)

- > *Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom, Schlafstörungen, u.a. (Studie mit 34 Patienten)*

Eccles, Nyjon, *Airnergy Report*. 2004. Online.

- > *HRV, Peak Flow, Blutzellenaktivität (4 Gesunde, 2 Asthma-Patienten)*

Hottenrott, Kuno; Müller, Steffen; Steiner, Martin, „Wirkungen aktivierter Wassermoleküle in der Atemluft auf die autonome Regulation“. Hottenrott, Kuno; Hoos, Olaf; Esperer, Hans D. (Hrsg.), *Herzfrequenzvariabilität: Risikodiagnostik, Stressanalyse, Belastungssteuerung*. Hamburg: Czwalina, 2009 (224–231)

> *HRV, LF–HF (Studie mit 40 Gesunden)*

Knop, Ulrich, „Bericht über eine zweiteilige, kontrollierte Studie mittels Herzraten-Variabilitäts-Messungen (HRV) bezüglich der Wirksamkeit der Airnergy+-Sauerstoff-Therapie“. *Co 'med*, 12, 2003 (71–75)

> *HRV (Studie mit 15 plus 5 Gesunden)*

Kolesnyk, V. [?], *Report on clinical investigations of Singlet Oxygen Therapy Valkion/SOE unit use in sanitarium practice at Chernobyl zone in Ukraine*. 1999. Online.

> *Krankheiten des Kreislaufsystems, Atmungssysteme und andere – wohl im Zusammenhang mit Strahlungsschäden (Studie mit knapp 1000 Patienten)*

Petersson-Engnell, Marie, „Spända muskler mjuknar med syreterapi. Fibromyalgipatienter får smärtfriare liv“. *Bladet* [Personalmagazin, Landstinget Kronoberg, Växjö], 5, 1996

> *Fibromyalgie (Studie mit 40 Patienten)*

Schöllmann, Claudia, „Konzentrierter Sauerstoff und aktivierte Atemluft: physiologische Effekte zweier Inhalationsanwendungen im Vergleich“. *Ärztzeitschrift für Naturheilverfahren*, 11, 2004 (713–718)

> *VO₂, Peak Flow, Pulsfrequenz (Studie mit 19 Gesunden)*

Welker, Bernhard G., „Dermovital-Therapie zur Mastodyniebehandlung“. *OM & Ernährung*, 148, 2014 (F12–F15)

> *Mastodynie (Studie mit 29 Patientinnen)*

Wienecke, Elmar, „Einfluss einer Airnergy Applikation vor Belastung auf die Ausdauerleistungsfähigkeit“.

Medical Sports Network, 3, 2007 (28–29)

> *Sportliche Leistungsfähigkeit, Herzfrequenz, Blutlaktat (Studie mit 15 plus 16 Gesunden)*

– , „Pilotprojekt: Einfluss des Spiroenergie-transfers auf das Immunsystem und die Konzentrationsfähigkeit“.

OM & Ernährung, 122, 2008 (F32–F39)

> *Immunsystem (Studie mit 21 Gesunden)*

Erfahrungsmedizinische Betrachtungen zu einzelnen Krankheitsbildern bzw. funktionellen Beschwerden

Jung, Klaus, „Aktivierte Atemluft: Besserung bei vielen funktionellen Störungen“. *natur-heilkunde journal*, 09, 2007 (29–32)

> *Zusammenfassende Darstellung der Krankheitsbilder und Befindlichkeitsstörungen, bei denen die Somatovitaltherapie schon erfolgreich eingesetzt wurde (auf Grundlage der Rückmeldungen von Anwendern)*

– , „Diabetes mellitus Typ 2 – häufigste Störung des Kohlenhydratstoffwechsels. Einsatzmöglichkeiten der Spirovitaltherapie“. *Co 'Med*, 04, 2013 (65–67)

> *Diabetes*

– , „Energetisierung der Atemluft – auch bei COPD?! Eine wissenschaftliche Disputation“. *Co 'Med*, 01, 2009 (66–69)

> *COPD*

– , „Energetisierung der Atemluft. Eine neue Methode zur Therapie von Schlafstörungen“. *natur-heilkunde journal*.

Teil 1: 11, 2008, Teil 2: 12, 2008

> *Schlafstörungen*

– , „Gesunde Leber – trotz Umweltvergiftung“. *natur-heilkunde journal*, 5, 2013 (35–36)

> *Alltägliche Detoxifikation*

- „Hautregeneration durch Hautpflege“. *Co 'Med*, 03, 2009 (48–52)
> *Allgemeine Hautregeneration und -pflege*
- „Neuer Therapieansatz zur Behandlung der Multiplen Sklerose“. *OM & Ernährung*, 125, 2008 (F16–F21)
> *Multiple Sklerose*
- „Spirovitalisierung – Schlüssel zum Glück. Wie aktivierter Sauerstoff unser subjektives Befinden positiv beeinflusst“. *natur-heilkunde journal*, 9, 2014 (38–39)
> *Serotoninproduktion, vegetative Funktionen*
- „Vom Burnout zu Lebensharmonie. Eine weitere Möglichkeit zum Einsatz von energetisierter Atemluft“. *Co 'Med*, 02, 2009
> *Burnout*

Theoretische Erörterungen (Einzelaspekte)

- Airnergy (Hrsg.), *Kompendium Spirovital-Therapie mit Airnergy*. Hennef: Airnergy, 2011.
> *Allgemeiner Überblick zur Spirovitaltherapie und ihrer Erforschungsgeschichte*
- Jung, Klaus, „Aktivierter Sauerstoff: Energielieferant elektromagnetischer Schwingungen (Biophotonenemission)“. *OM & Ernährung*, 143, 2013 (F30–F36)
> *Veranschaulichung der Biophotonen-Aktivität als allgemeiner Ansatzpunkt von Naturheilverfahren*
- „Dermovital-Therapie. Bio-Energie aus der Luft über die Haut“. *natur-heilkunde journal*, 3, 2013 (18–23)
> *Allgemeiner Überblick über die Dermovitaltherapie, d.h. der Variante der Somatovitaltherapie, bei der die zusätzliche Energie über die Haut inkorporiert wird*
 - „Herkömmliche Sauerstofftherapien im Vergleich mit dem progressiven Wirkprinzip der Spirovitalisierung“. *Co 'Med*, 12, 2011 (42–45)
> *Vergleich und Erklärung der Andersartigkeit der Somatovitaltherapie gegenüber den herkömmlichen Sauerstofftherapien*
 - „Portfolio der Somatovitaltherapie. Erfolgreiche Umsetzung des Airnergy-Therapie-Konzeptes zur Anhebung des Energiestatus und Stabilisierung des oxidativen Gleichgewichtes“. *Co 'Med*, 7, 2012 (72–73)
> *Allgemeiner Überblick über die Somatovitaltherapie*
 - „Wohlbefinden und Gesundheit atmen? Nachweis des Zusammenhangs zwischen Einatmung energetisierter Luft und Harmonisierung des Vegetativums mittels der Herzfrequenzvariabilitäts (HRV)-Messung“. *natur-heilkunde journal*, 01, 2012 (22–28)
> *Allgemeiner Überblick über die Spirovitaltherapie, d.h. der Variante der Somatovitaltherapie, bei der die zusätzliche Energie über die Atmung inkorporiert wird*